

ADHS-Medikamente im Vergleich

Drei häufig eingesetzte Medikamente – Gemeinsamkeiten und Unterschiede.



Gut zu wissen: Keines der drei Medikamente wirkt gezielt nur auf die Unruhe oder nur auf die Impulsivität. Alle drei verbessern beide Bereiche. Sie unterscheiden sich vor allem darin, **wie stark, wie schnell und wie lange** sie wirken.

	Medikinet retard Methylphenidat	Lisdexamfetamin z. B. Elvanse®	Atomoxetin z. B. Strattera®
Art	Stimulans	Stimulans (wird im Blut aktiviert)	kein Stimulans
Wirkung auf Unruhe und Impulsivität	●●●○ stark	●●●● sehr stark	●●○○ mittel
Wirkbeginn	nach ½–1 Stunde	nach 1–2 Stunden	volle Wirkung nach 6–12 Wochen
Wirkdauer	ca. 6–8 Std. (ohne „retard“ 3–4)	bis ca. 13 Std.	durchgehend, rund um die Uhr
Einnahme	morgens mit dem Frühstück	morgens	täglich, auch am Wochenende
Rezept	Betäubungsmittel-Rezept	Betäubungsmittel-Rezept	normales Rezept
Häufige Nebenwirkungen	weniger Appetit, Einschlafprobleme, Bauch-/Kopfweh	wie Methylphenidat	Übelkeit, Müdigkeit; anfangs auf Stimmung achten
Einsatz bei Kindern	meist erste Wahl	wenn Methylphenidat nicht ausreicht	wenn Stimulanzien nicht passen

Welches Medikament passt zu unserem Kind?

Probleme vor allem in der Schule Meist der erste Schritt. häufig Medikinet	Probleme auch nachmittags und abends Längere Wirkung nötig. Lisdexamfetamin oder Atomoxetin	Methylphenidat reicht nicht aus Ein Wechsel kann helfen. Lisdexamfetamin	Stimulanzien passen nicht Z. B. bei Tics oder Ängsten. Atomoxetin
--	---	--	---

Wie gut ein Medikament wirkt und wie es vertragen wird, ist bei jedem Kind anders. Das zeigt sich erst in der Behandlung – wir begleiten Sie dabei.

Hinweis: Allgemeine Übersicht, ersetzt nicht das ärztliche Gespräch und die Packungsbeilage. Wirkstärke nach Cortese et al., Lancet Psychiatry 2018 (Kernsymptome bei Kindern im Vergleich zu Placebo).